

VitalfeldTechnologie

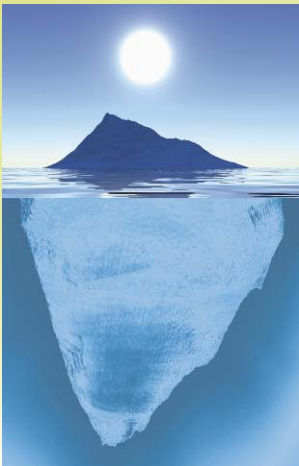
Die kleinen Ursachen **vor** der großen Wirkung erkennen

Global Diagnostics – Gesundheitsvorsorge für die ganze Familie

Global Diagnostics

Wir möchten Ihnen zeigen, wie eine Messung mit *Global Diagnostics* für Ihre und die Gesundheit Ihrer Familie eine wertvolle Hilfe sein kann.

Hier finden Sie Informationen über die Grundlagen und Anwendung dieser Messmethode und wie es möglich ist, vorhandene Schwachstellen frühzeitig zu erkennen.



Wie bei einem Eisberg gibt es im Organismus Informationen, die nicht immer auf den ersten Blick zu sehen sind, aber für eine ganzheitliche Einschätzung der körperlichen Situation wertvoll sein können.

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Gesundheit für Sie und Ihre Familie!

Das Vitalfeld

In vielen Millionen Jahren hat sich das Leben auf der Erde unter dem Einfluss der natürlichen Umgebungsstrahlung entwickelt. Die Hauptquelle dieser Strahlung ist die Sonne, ein geringer Teil wird innerhalb der Erdatmosphäre bis zur Erdoberfläche selbst erzeugt. Einerseits steht jedes Lebewesen in ständiger Wechselwirkung mit unzähligen Frequenzen¹ und Feldern² und wird von diesen durchdrungen und beeinflusst, andererseits erzeugt jeder lebende Körper auch selbst Strahlung mit geringer Intensität. Diese Tatsache und ihre Bedeutung für unsere Gesundheit wurden in der medizinischen Forschung bis heute vernachlässigt.

Den Ablauf der Zellteilung zum Beispiel, die immer (auf den ersten Blick fast unerklärlich) fehlerfrei funktioniert, versucht die klassische Medizin bis heute über die Biochemie zu erklären: Sie würde innerhalb der Zelle durch zufällige Bewegung von Molekülen (also rein „thermisch“) entstehen. Es erscheint aber viel logischer, dass es eine oder mehrere Ebenen geben muss, um die ungeheure Präzision und Komplexität der Vorgänge im Organismus steuern zu können.

Die Studien der letzten Jahrzehnte in den Forschungszentren der Biophysik legen nahe, dass zumindest eine dieser Steuerungsebenen elektromagnetischer³ Art ist – also mit und über Frequenzen und Felder arbeitet. Diese Steuerungsebene nennen wir das **Vitalfeld**.

¹ Frequenz: Anzahl der vollständigen Wellen pro Sekunde

² Feld: die räumliche Verteilung von Frequenzen bzw. Strahlung

³ elektromagnetisch: das Zusammenwirken von elektrischen und magnetischen Kräften



Zitate aus dem Buch von
Bruce H. Lipton⁴

Intelligente Zellen – wie Erfahrungen unsere Gene steuern (2006)

„Hunderte von wissenschaftlichen Studien haben in den letzten 50 Jahren festgestellt, dass diese ‚unsichtbaren Kräfte‘ aus dem elektromagnetischen Spektrum eine tief greifende Wirkung auf alle biologischen Regelsysteme haben. Zu diesen ‚Kräften‘ gehören Mikrowellen, akustische Frequenzen ...“

„Spezifische Frequenzen und elektromagnetische Strahlungsmuster steuern die DNS⁵, RNS⁶ und Protein-Systeme, verändern Form und Funktion der Proteine, kontrollieren die Genregulation, Zellteilung, Zelldifferenzierung, Morphogenese (der Prozess, in dem sich die Zellen zu Organen und Geweben zusammenschließen), Hormonausschüttungen sowie Nervenwachstum und Nervenfunktion. Jede dieser Zellaktivitäten ist unabdingbar für die Entfaltung des Lebens. Obwohl diese Forschungsarbeiten⁷ in den angesehensten biomedizinischen Magazinen veröffentlicht wurden, fanden ihre Ergebnisse keinen Eingang in die Lehrpläne der Universitäten.“

„Ein elektromagnetisches Signal kann mit 186.000 Meilen⁸ pro Sekunde übertragen werden, während diffundierende⁹ Substanzen es nur auf weniger als 1 Zentimeter pro Sekunde bringen. Energetische Signale sind also 100-mal effizienter und unendlich viel schneller als biochemische Signale. Welche Art von Signalen würde Ihre Gemeinschaft von Milliarden Zellen bevorzugen? Rechnen Sie es sich doch einmal aus.“



Die VitalfeldTechnologie

Die VitalfeldTechnologie wurde aufgrund folgender Beobachtungen entwickelt: Körper und Vitalfeld wirken zusammen und ergeben damit den lebenden Organismus. Funktioniert das Zusammenspiel so, wie es in der Natur vorgesehen ist, ist er gesund – ist es gestört, wird der Organismus geschwächt oder krank.



Jeder gesunde Organismus weist bestimmte typische elektromagnetische Felder, Rhythmen¹⁰ und Impulse¹¹ und damit verbundene Informationen auf. Es ist *sein* Vitalfeld – ähnlich wie ein Fingerabdruck, keinem anderen gleich. Da es ständigen Einflüssen ausgesetzt ist, passt es sich den gegebenen Umständen jeden Augenblick neu an, um die optimale Energieverteilung und interne Ordnung aufrechtzuerhalten. Der erkrankte Organismus kann das nicht mehr in derselben Weise und Geschmeidigkeit wie der gesunde Organismus. Er weicht davon ab. Diese Abweichungen zeigen sich in Frequenz, Intensität und rhythmischer Veränderung – die Bewegung wird chaotisch, mangelhaft oder starrer.



Die Wirkungsweise der VitalfeldTechnologie beruht auf der Erkenntnis, dass man durch bestimmte Anregungen¹² regulierend auf das Vitalfeld einwirken und damit (aufgrund der Wechselwirkungen zwischen dem Vitalfeld und den Vorgängen im Körper) die Regenerations- und Heilungsprozesse anregen und unterstützen kann.

Die VitalfeldTechnologie steht als deutsch-schweizerische¹³ Entwicklung mithilfe verschiedener Geräte für die Gesundheitsvorsorge zur Verfügung. Die zahlreichen Anwendungsprogramme wurden seit 1993 aus praktischen Erfahrungen der Vitalfeld-Therapeuten entwickelt und verfeinert.

In der medizinischen Forschung der Universitäten werden die elektromagnetische Steuerung des Körpers und ihre Bedeutung für die Gesundheit bislang nicht angemessen berücksichtigt. Die VitalfeldTechnologie ist daher als Begriff und als Therapiemethode in der Universitätsmedizin nicht anerkannt. Es gibt keine an medizinischen Universitäten durchgeführten Studien dafür. In der Komplementärmedizin und Naturheilkunde ist die VitalfeldTechnologie anerkannt. Sie wird gegenwärtig in 22 Ländern millionenfach angewendet und erfreut sich einer stetig wachsenden Verbreitung.

⁴Bruce H. Lipton: Entwicklungsbiologe/Stammzellenforscher, u. a. an der Pennsylvania State University und dem med. Forschungszentrum der Stanford University

⁵DNS: Erbsubstanz (Desoxyribonucleinsäure)

⁶RNS: Teil der DNS (Ribonucleinsäure)

⁷Studien, z. B. von: Liboff 2004; Goodman und Blank 2002; Sivitz 2000; Jin et al. 2000; Blackman et al 1993; Rosen 1992; Blank 1991; Tsong 1989; Yen-Patton 1988

⁸ca. 300.000 Kilometer

⁹diffundieren: in einen anderen Stoff eindringen, ausströmen, sich verbreiten

¹⁰Rhythmus: sich wiederholender, gleichmäßig verteilter Bewegungsablauf

¹¹Impuls: kurzer Anstoß

¹²durch elektromagnetische Felder, verschiedene Intensitäten und Impulse

¹³unter Leitung des Physikers Dr. rer. nat. Siegfried Kiontke erforscht und entwickelt und in Zusammenarbeit mit VITATEC Products AG, Baar, Schweiz, auf den Markt gebracht

Ein schneller und präziser „Assistent“ in der Praxis

Innerhalb von 8 Minuten regt Global Diagnostics den Organismus unzählige Male an, misst die Reaktion, wertet die Daten aus und bereitet sie für den Therapeuten auf. Die Messmethode ist nicht nur schnell, sondern bietet jederzeit eine unschädliche „Momentaufnahme“ über den Zustand des Vitalfeldes. Sie kann also während der gesamten Behandlungsperiode bedenkenlos wiederholt eingesetzt werden, um den Verlauf der Veränderungen aufzuzeichnen und so die beabsichtigte Entwicklung innerhalb des Vitalfeldes zu beobachten.

Die kompetente Interpretation der Messergebnisse und Schlussfolgerung daraus trifft, wie auch bei allen anderen Methoden, Ihr Therapeut. Er kann die Messergebnisse des Global Diagnostics auch nutzen, um sie mithilfe des Gerätes in eine gezielte Behandlung direkt einzubauen.

Erfahrung und Erfolgsaussichten mit Global Diagnostics

Das Global Diagnostics ist seit 2005 im deutschsprachigen Markt eingeführt. Es hat sich in der Praxis in millionenfachen Messungen bewährt, da es durch seine vielseitigen Betrachtungsmöglichkeiten über den gegenwärtigen Zustand des Vitalfeldes häufig zu neuen oder anderen Blickwinkeln anregt.

Wie bei allen Behandlungen hängt der Erfolg jedoch in erster Linie von der Zusammenarbeit zwischen Therapeut und Patient ab. Die Erfahrung in dieser Praxis zeigt aber, dass das Global Diagnostics klassische Maßnahmen ergänzen, Zusammenhänge verdeutlichen und das Gesamtbild vervollständigen kann.

Funktions- und Arbeitsweise

Über zwei Elektroden¹⁴ werden innerhalb weniger Minuten unzählige kleinste elektrische Impulse an den Körper gegeben. Die Reaktion des Organismus auf diese Impulse wird in ihrer Intensität und rhythmischen Veränderung aufgezeichnet und ausgewertet.



Ein vereinfachender Vergleich: Die Impulse sind wie kleine Kieselsteine, die in einen großen See fallen, und die so entstandene Wellenbewegung wird gemessen.

Was Sie während der Anwendung spüren

Die meisten Menschen spüren während der Anwendung nur wenig oder gar nichts, werden aber häufig ruhiger und entspannter oder schlafen kurz ein. Besonders sensible Personen nehmen manchmal ein Durchströmen des Körpers oder von Körperregionen wahr. Es ist also ein angenehmer Vorgang und daher auch für empfindsame Personen und Kinder geeignet.

Sollten Sie dennoch unangenehme Empfindungen dabei haben, geben Sie bitte umgehend Bescheid.

¹⁴ Elektroden: im normalen medizinischen Alltag benutzte (z.B. für EKG), elektrisch leitende, selbstklebende Verbindungsteile zwischen Körper und Gerät.

Vorbereitung für die Anwendung

Sie müssen weder nüchtern sein (= nichts gegessen oder getrunken haben), noch müssen Sie sich entkleiden. Nur die Ferse muss frei gemacht und beengende Kleidung sollte geöffnet werden. Kinder sollten für eine Messung in der Lage sein, 8 Minuten ruhig zu liegen.

Folgendes ist hilfreich:

- Für einen guten Hautkontakt cremen Sie bitte vor einer Anwendung Ihre Ferseninnenseiten nicht ein.
- Vorher ein Glas stilles Wasser zu trinken, kann förderlich sein.
- Sollten Sie sich vor der Messung zum Beispiel besonders angestrengt, den ganzen Tag noch nichts gegessen oder wenig getrunken haben, teilen Sie dies bitte mit. Informationen rund um Ihren Tagesablauf oder auch andere Umstände können für eine korrekte Einschätzung der ausgewerteten Daten hilfreich sein.

Ablauf und Dauer der Anwendung

- Idealerweise auf dem Rücken liegend oder entspannt sitzend bekommen Sie zwei Elektroden an die Innen-seiten Ihrer Fersen geklebt.
- Diese werden über kurze Kabel mit dem Messgerät verbunden.
- Dann wird die Messung gestartet.
- Bleiben Sie jetzt 8 Minuten entspannt und versuchen Sie, unnötige Bewegungen zu vermeiden. Genießen Sie die wenigen Minuten der Ruhe im meist hektischen Alltag.
- Während des Programmablaufes passiert Folgendes:
 - Nachdem das Programm die Umstände für eine Messung überprüft hat, beginnt der eigentliche Messvorgang.
 - Nun werden dem Organismus unzählige kleine Impulse gegeben. Die Reaktion auf diese Impulse wird aufgezeichnet, überprüft und ausgewertet.
 - Am Ende der Messung folgt eine automatische Auswertung und Aufbereitung der Daten für den Therapeuten.
- Sollte der Messung auch eine direkte Behandlung folgen, hängen Art, Umfang und Zeit von der individuellen Beurteilung des Therapeuten ab.



Was Sie nach der Anwendung selbst tun können

Der Organismus wurde angeregt und verarbeitet die Impulse noch einige Zeit weiter. Der Körper ist nun besser in der Lage, sich selbst wieder in Ordnung zu bringen.



Jetzt braucht Ihr Körper vor allen Dingen frisches Wasser, um belastende Stoffe abtransportieren zu können, und eventuell Veränderungen im Lebensstil, in der Ernährung oder Nahrungsergänzungen. Trinken Sie daher nach der Anwendung wenn möglich 2 bis 3 Gläser Wasser ohne Kohlensäure und folgen Sie vor allem den Empfehlungen Ihres Therapeuten – damit kann sich Ihr Körper schneller regenerieren, und Erstreaktionen sind schwächer oder bleiben sogar ganz aus.

Vermeiden Sie direkt nach der Anwendung außerordentliche körperliche Anstrengungen und Alkohol. Beide verlangen Kraft vom Körper und behindern die Nutzung der vorteilhaften Anregung.

Und noch ein Tipp: Manchmal kann (auch erst wenige Stunden später) ein Bedürfnis nach Ruhe auftreten. Wenn Sie die Möglichkeit haben, sich auszuruhen, könnte es Ihrem Körper helfen, schneller ans Ziel zu kommen.

Risiken einer Global Diagnostics Anwendung

Das Global Diagnostics kann grundsätzlich immer unterstützend oder begleitend eingesetzt werden und steht in keinem Konflikt mit anderen Methoden oder Behandlungen.

Es ist ungefährlich, die Impulse sind so schwach, dass sie weder belasten noch irritieren können.¹⁵

Dennoch sollten Sie vorsorglich alles Außergewöhnliche mitteilen, zum Beispiel Schwangerschaft, Herz-Kreislauf-Probleme, Herzschrittmacher, Implantate, Organtransplantationen, besondere Belastungen und Empfindlichkeit (auch auf schwache elektrische Anregungssignale) etc., damit potenzielle Risiken ausgeschlossen werden können.

Unerwünschte Nebenwirkungen oder Spätfolgen

Nach den Erfahrungen in dieser Praxis und Berichten des Herstellers, der in Kontakt mit allen Anwendern steht, sind bis heute keine unerwünschten Nebenwirkungen oder Spätfolgen bekannt.

Es kann aber, wie bei allen Anwendungen, zu sogenannten *Erstreaktionen* kommen. Diese sind aber nicht unerwünscht, sondern ein Zeichen, dass der Körper auf die Anregung des Vitalfeldes reagiert und begonnen hat „aufzuräumen“ und sich wieder neu zu ordnen. In der Regel verschwinden sie innerhalb weniger Stunden (höchstens Tagen).

Sollten Sie die Reaktionen als zu unangenehm empfinden oder wenn sie zu lange anhalten, geben Sie bitte Bescheid, damit geeignete Maßnahmen ergriffen werden können.

Kostenübernahme durch Krankenkassen

Ob die Kosten der Anwendung von Ihrer Krankenkasse übernommen werden, kommt auf die Art des Versicherungsschutzes beziehungsweise die jeweilige Krankenkasse an. Versicherungen (insbesondere die gesetzlichen) haben häufig Vorgaben, die nur eine „ausreichende Versorgung“ sicherstellen oder sich auf universitätsmedizinisch akzeptierte Methoden beschränken – selbst wenn naturheilkundliche Methoden vielleicht verträglicher für den Körper oder auch kostengünstiger wären. Sie sollten das also im Einzelfall klären.

Schmerzen und sonstige Symptome sind körperliche Beschwerden, die immer berücksichtigt werden müssen. Durch sie drückt unser Organismus einen nicht optimalen Zustand aus. Aber, sie sind oft nicht die Quelle, sondern ein Signal des Körpers, die darunterliegende Ursache zu finden.

Messung mit *Global Diagnostics* – als Unterstützung für medizinische Maßnahmen oder zur Gesundheitsvorsorge



¹⁵ Die Stromstärke beträgt weniger als 100 Mikroampere

VitalfeldTechnologie

Mehr Energie und den Organismus im Gleichgewicht

Vitalfeld-Behandlung – für mehr Lebensqualität

Vitalfeld-Behandlung

Wir möchten Ihnen zeigen, wie die Vitalfeld-Behandlung das Wohlbefinden unterstützen und zur Genesung beitragen kann.

Sie erhalten Informationen über die Grundlagen und Anwendung und warum Ihr Körper mit dieser Behandlungsmethode so gut umgehen kann, dass sie auch für sensible Personen, Kinder und Senioren geeignet ist.



So wie ein gut versorgter und gesunder Baum Schädlinge abwehren kann, ist auch ein stabilisierter Organismus in der Lage, Belastungen oder Einflüsse von außen auszugleichen und seine eigene Gesundheit aufrechtzuerhalten.

Erfahren Sie, was die Vitalfeld-Behandlung für Ihren Körper tun kann.

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Gesundheit für Sie und Ihre Familie!

Das Vitalfeld

In vielen Millionen Jahren hat sich das Leben auf der Erde unter dem Einfluss der natürlichen Umgebungsstrahlung entwickelt. Die Hauptquelle dieser Strahlung ist die Sonne, ein geringer Teil wird innerhalb der Erdatmosphäre bis zur Erdoberfläche selbst erzeugt. Einerseits steht jedes Lebewesen in ständiger Wechselwirkung mit unzähligen Frequenzen¹ und Feldern² und wird von diesen durchdrungen und beeinflusst, andererseits erzeugt jeder lebende Körper auch selbst Strahlung mit geringer Intensität. Diese Tatsache und ihre Bedeutung für unsere Gesundheit wurden in der medizinischen Forschung bis heute vernachlässigt.

Den Ablauf der Zellteilung zum Beispiel, die immer (auf den ersten Blick fast unerklärlich) fehlerfrei funktioniert, versucht die klassische Medizin bis heute über die Biochemie zu erklären: Sie würde innerhalb der Zelle durch zufällige Bewegung von Molekülen (also rein „thermisch“) entstehen. Es erscheint aber viel logischer, dass es eine oder mehrere Ebenen geben muss, um die ungeheure Präzision und Komplexität der Vorgänge im Organismus steuern zu können.

Die Studien der letzten Jahrzehnte in den Forschungszentren der Biophysik legen nahe, dass zumindest eine dieser Steuerungsebenen elektromagnetischer³ Art ist – also mit und über Frequenzen und Felder arbeitet. Diese Steuerungsebene nennen wir das **Vitalfeld**.

¹ Frequenz: Anzahl der vollständigen Wellen pro Sekunde

² Feld: die räumliche Verteilung von Frequenzen bzw. Strahlung

³ elektromagnetisch: das Zusammenwirken von elektrischen und magnetischen Kräften



Zitate aus dem Buch von Bruce H. Lipton⁴
Intelligente Zellen – wie Erfahrungen unsere Gene steuern (2006)

„Hunderte von wissenschaftlichen Studien haben in den letzten 50 Jahren festgestellt, dass diese ‚unsichtbaren Kräfte‘ aus dem elektromagnetischen Spektrum eine tief greifende Wirkung auf alle biologischen Regelsysteme haben. Zu diesen ‚Kräften‘ gehören Mikrowellen, akustische Frequenzen ...“

„Spezifische Frequenzen und elektromagnetische Strahlungsmuster steuern die DNS⁵, RNS⁶- und Protein-Systeme, verändern Form und Funktion der Proteine, kontrollieren die Genregulation, Zellteilung, Zelldifferenzierung, Morphogenese (der Prozess, in dem sich die Zellen zu Organen und Geweben zusammenschließen), Hormonausschüttungen sowie Nervenwachstum und Nervenfunktion. Jede dieser Zellaktivitäten ist unabdingbar für die Entfaltung des Lebens. Obwohl diese Forschungsarbeiten⁷ in den angesehensten biomedizinischen Magazinen veröffentlicht wurden, fanden ihre Ergebnisse keinen Eingang in die Lehrpläne der Universitäten.“

„Ein elektromagnetisches Signal kann mit 186.000 Meilen⁸ pro Sekunde übertragen werden, während diffundierende⁹ Substanzen es nur auf weniger als 1 Zentimeter pro Sekunde bringen. Energetische Signale sind also 100-mal effizienter und unendlich viel schneller als biochemische Signale. Welche Art von Signalen würde Ihre Gemeinschaft von Milliarden Zellen bevorzugen? Rechnen Sie es sich doch einmal aus.“



Die VitalfeldTechnologie

Die VitalfeldTechnologie wurde aufgrund folgender Beobachtungen entwickelt: Körper und Vitalfeld wirken zusammen und ergeben damit den lebenden Organismus. Funktioniert das Zusammenspiel so, wie es in der Natur vorgesehen ist, ist er gesund – ist es gestört, wird der Organismus geschwächt oder krank.



Jeder gesunde Organismus weist bestimmte typische elektromagnetische Felder, Rhythmen¹⁰ und Impulse¹¹ und damit verbundene Informationen auf. Es ist *sein* Vitalfeld – ähnlich wie ein Fingerabdruck, keinem anderen gleich. Da es ständigen Einflüssen ausgesetzt ist, passt es sich den gegebenen Umständen jeden Augenblick neu an, um die optimale Energieverteilung und interne Ordnung aufrechtzuerhalten. Der erkrankte Organismus kann das nicht mehr in derselben Weise und Geschmeidigkeit wie der gesunde Organismus. Er weicht davon ab. Diese Abweichungen zeigen sich in Frequenz, Intensität und rhythmischer Veränderung – die Bewegung wird chaotisch, mangelhaft oder starrer.



Die Wirkungsweise der VitalfeldTechnologie beruht auf der Erkenntnis, dass man durch bestimmte Anregungen¹² regulierend auf das Vitalfeld einwirken und damit (aufgrund der Wechselwirkungen zwischen dem Vitalfeld und den Vorgängen im Körper) die Regenerations- und Heilungsprozesse anregen und unterstützen kann.

Die VitalfeldTechnologie steht als deutsch-schweizerische¹³ Entwicklung mithilfe verschiedener Geräte für die Gesundheitsvorsorge zur Verfügung. Die zahlreichen Anwendungsprogramme wurden seit 1993 aus praktischen Erfahrungen der Vitalfeld-Therapeuten entwickelt und verfeinert.

In der medizinischen Forschung der Universitäten werden die elektromagnetische Steuerung des Körpers und ihre Bedeutung für die Gesundheit bislang nicht angemessen berücksichtigt. Die VitalfeldTechnologie ist daher als Begriff und als Therapiemethode in der Universitätsmedizin nicht anerkannt. Es gibt keine an medizinischen Universitäten durchgeführten Studien dafür. In der Komplementärmedizin und Naturheilkunde ist die VitalfeldTechnologie anerkannt. Sie wird gegenwärtig in 22 Ländern millionenfach angewendet und erfreut sich einer stetig wachsenden Verbreitung.

⁴Bruce H. Lipton: Entwicklungsbiologe/Stammzellenforscher, u.a. an der Pennsylvania State University und dem med. Forschungszentrum der Stanford University

⁵DNS: Erbsubstanz (Desoxyribonucleinsäure)

⁶RNS: Teil der DNS (Ribonucleinsäure)

⁷Studien, z. B. von: Liboff 2004; Goodman und Blank 2002; Sivitz 2000; Jin et al. 2000; Blackman et al 1993; Rosen 1992; Blank 1991; Tsong 1989; Yen-Patton 1988

⁸ca. 300.000 Kilometer

⁹diffundieren: in einen anderen Stoff eindringen, ausströmen, sich verbreiten

¹⁰Rhythmus: sich wiederholender, gleichmäßig verteilter Bewegungsablauf

¹¹Impuls: kurzer Anstoß

¹²durch elektromagnetische Felder, verschiedene Intensitäten und Impulse

¹³unter Leitung des Physikers Dr. rer. nat. Siegfried Kiontke erforscht und entwickelt und in Zusammenarbeit mit VITATEC Products AG, Baar, auf den Markt gebracht

Die Vitalfeld-Therapie oder -Behandlung

Stress, Überanstrengung, schlechte Ernährung, Bewegungsmangel und negative Umwelteinflüsse sind heute die „Top 5“ der Gesundheitsräuber. Daraus resultieren die meisten unserer Beschwerden. Herz-Kreislauf-Probleme, Anfälligkeit für Infektionen, Unbeweglichkeit oder Gewichtsprobleme und allgemeine Schwächen sind die Begleiterscheinungen unserer modernen Zivilisation.

Realistisch betrachtet, können wir diesen „Top 5“ nur noch schwer ausweichen. Wir können wachsam und verantwortungsbewusst sein, aber vollständig entgehen können wir ihnen kaum mehr.

Die beste Maßnahme ist daher, den Organismus grundlegend zu stärken und so dazu beizutragen, dass er diesen Belastungen besser standhält und sich trotzdem wieder erholt.

Es gibt mehrere Behandlungsmöglichkeiten und Wege:

- gezielte Maßnahmen
- begleitende Unterstützung bei medizinischen Maßnahmen
- gezielte gesundheitsfördernde Anwendungen
- allgemein gesundheitsfördernde Anwendungen
- vorbeugende Anwendungen

Die Auswahl der richtigen Behandlungsform, die Dauer und die Häufigkeit werden vom Therapeuten für Ihre spezielle Situation getroffen.



Erfahrungen und Erfolgsaussichten mit der Vitalfeld-Behandlung

Mit der Vitalfeld-Technologie wird seit 1993 millionenfach behandelt. Die Form der Anregung des Organismus hat sich bewährt, weil sie in jeder Lage zur Steigerung der Regulations- und Regenerationsfähigkeit sowohl allgemein als auch ganz gezielt eingesetzt werden kann. In ihrer vielseitigen Verwendungsmöglichkeit – begleitend zu anderen Maßnahmen oder auch alleine – wird sie gut vertragen, auch von stark belasteten, geschwächten oder sehr sensiblen Organismen.

Wie bei allen Behandlungen hängt der Erfolg jedoch in erster Linie von der Zusammenarbeit zwischen Therapeut und Patient ab. Die Erfahrung in dieser Praxis zeigt aber, dass Behandlungen mit der Vitalfeld-Technologie klassische Maßnahmen ergänzen und unterstützen und damit den Erfolg beschleunigen können.

Funktionsweise einer Vitalfeld-Behandlung

Über verschiedene Module werden vom Therapeuten spezielle Programme ausgewählt oder direkt erstellt. Diese Programme übertragen gezielte Impulse mit unterschiedlicher Intensität und rhythmischen Veränderungen auf den Körper. Sie beinhalten meist auch kleine Pausenzeiten, die der Organismus braucht, um die Anregungen optimal zu verarbeiten.



Ein sehr vereinfachter Vergleich: Ist ein Zug auf seinen Gleisen stehen geblieben, braucht er zusätzliche Energiezufuhr, um wieder ins Laufen zu kommen. Ist er durch die Starthilfe wieder in Schwung, läuft er mit viel weniger zugeführter Energie leicht auf seinen Gleisen weiter. Und umgekehrt: fährt der Zug zu schnell und droht zu entgleisen, braucht es zusätzlichen Energieeinsatz, um ihn auf eine Geschwindigkeit zu bringen, mit der er ungefährdet und optimal vorankommt.

Die Vitalfeld-Behandlung stellt diese zusätzliche energetische Unterstützung für den Organismus zur Verfügung, damit er sich auf seinen natürlichen Gleisen wieder optimal voranbewegen kann. Er nimmt diese sanfte, gut dosierte Unterstützung und nutzt sie, um sich neu zu ordnen, zu regenerieren oder – wenn er erschöpft oder eingeschränkt war – wieder aktiv zu werden.

Was Sie während der Anwendung spüren

Sie werden für diese Anwendung nicht geiekt und auch nicht unangenehm beengt. Die Anwendungselemente werden auf oder um Körperteile gelegt oder in deren Nähe gehalten. Die meisten Menschen spüren während der Behandlung nur wenig oder gar nichts, werden aber häufig ruhiger und entspannter, und nicht selten schlafen sie ein. Besonders sensible Personen können ein Durchströmen oder ein Wärmegefühl im Körper oder in Teilen des Körpers wahrnehmen. Sie ist daher auch für empfindsame Personen und Kinder geeignet.

Sollten Sie dennoch unangenehme Empfindungen dabei haben, geben Sie bitte umgehend Bescheid.

Vorbereitung für die Anwendung

Sie müssen weder nüchtern sein (= nichts gegessen oder getrunken haben), noch müssen Sie sich ganz entkleiden. Die Anwendung funktioniert grundsätzlich durch die Kleidung, allerdings sollte sie nicht zu dick sein, um die Anregung nicht unnötig abzuschwächen.

Ablauf und Dauer der Anwendung



- Entspannt sitzend oder liegend bekommen Sie ein oder mehrere verschiedene Anwendungselemente unter, um oder auf Körperteile gelegt. Hautkontakt ist nicht zwingend erforderlich.
- Dann wird die Behandlung gestartet.
- Körperliche Bewegung während der Anwendung ist kein Problem. Sie müssen also nicht vollkommen stillhalten. Nutzen Sie aber die Zeit zur Entspannung, das kann durchaus förderlich für den gesamten Prozess sein.
- Die ausgewählten Programme für die Behandlung laufen, wie vom Therapeuten festgelegt, nacheinander ab.
- Art, Umfang, Zeit und Häufigkeit hängen von der individuellen Beurteilung des Therapeuten ab.



Was Sie nach der Anwendung selbst tun können

Der Organismus wurde angeregt und verarbeitet die Impulse noch einige Zeit weiter. Der Körper ist nun besser in der Lage, sich selbst wieder in Ordnung zu bringen.



Jetzt braucht Ihr Körper vor allen Dingen frisches Wasser, um belastende Stoffe abtransportieren zu können und eventuell Veränderungen im Lebensstil, bei der Ernährung oder Nahrungsergänzungen. Trinken Sie daher nach der Anwendung wenn möglich 2 bis 3 Gläser Wasser ohne Kohlensäure und folgen Sie vor allem den Empfehlungen Ihres Therapeuten – damit kann sich Ihr Körper schneller regenerieren, und Erstreaktionen sind schwächer oder bleiben sogar ganz aus.

Vermeiden Sie direkt nach der Anwendung außerordentliche körperliche Anstrengungen und Alkohol. Beide verlangen Kraft vom Körper und behindern die Nutzung der vorteilhaften Anregung.

Und noch ein Tipp: Manchmal kann (auch erst wenige Stunden später) ein Bedürfnis nach Ruhe auftreten. Wenn Sie die Möglichkeit haben sich auszuruhen, könnte es Ihrem Körper helfen, schneller ans Ziel zu kommen.

Je mehr Sie Ihren Organismus darin unterstützen, etwas aus der Anwendung zu machen, desto schneller kommt er wieder ins Gleichgewicht.

Risiken einer Vitalfeld-Behandlung

Die Vitalfeld-Technologie kann grundsätzlich immer unterstützend oder begleitend eingesetzt werden und steht in keinem Konflikt mit anderen Methoden oder Behandlungen.

Sie ist ungefährlich, die Anregungen sind so leicht, dass sie weder belasten noch irritieren können.

Dennoch sollten Sie vorsorglich alles Außergewöhnliche mitteilen, zum Beispiel Schwangerschaft, Herz-Kreislaufprobleme, Herzschrittmacher, Implantate, Organtransplantationen, besondere Belastungen und Empfindlichkeit (auch auf schwache elektrische Anregungssignale) etc., damit potenzielle Risiken ausgeschlossen werden können.

Unerwünschte Nebenwirkungen oder Spätfolgen

Nach den Erfahrungen in dieser Praxis und Berichten des Herstellers, der in Kontakt mit allen Anwendern steht, sind bis heute keine unerwünschten Nebenwirkungen oder Spätfolgen bekannt.

Es kann aber, wie bei allen Anwendungen, zu sogenannten *Erstreaktionen* kommen. Diese sind aber nicht unerwünscht, sondern ein Zeichen, dass der Körper auf die Anregung des Vitalfeldes reagiert und begonnen hat „aufzuräumen“ und sich wieder neu zu ordnen. In der Regel verschwinden sie innerhalb weniger Stunden (höchstens Tagen).

Sollten Sie die Reaktionen als zu unangenehm empfinden oder wenn sie zu lange anhalten, geben Sie bitte Bescheid, damit geeignete Maßnahmen ergriffen werden können.

Kostenübernahme durch Krankenkassen

Ob die Kosten der Anwendung von Ihrer Krankenkasse übernommen werden, kommt auf die Art des Versicherungsschutzes beziehungsweise die jeweilige Krankenkasse an. Versicherungen (insbesondere die gesetzlichen) haben häufig Vorgaben, die nur eine „ausreichende Versorgung“ sicherstellen oder sich auf universitätsmedizinisch akzeptierte Methoden beschränken – selbst wenn naturheilkundliche Methoden vielleicht verträglicher für den Körper oder auch kostengünstiger wären. Sie sollten das also im Einzelfall klären.

